

DER QUERSCHNITT

XII. Jahrgang

Berlin, Ende März 1932

Heft 3

INHALT

<i>Aldo Dami</i> : Damit wir uns verstehen!	157
<i>M. Aldanov</i> : Poincaré in der Pariser Wochenschau .	165
<i>Emmanuel Berl</i> : Der Bourgeois und die Liebe . .	166
<i>N. N.</i> : Der Herzensroman im Liebesbriefsteller . .	173
<i>Máximo José Kahn</i> : Spanien übt für die Ehescheidung	177
<i>Jean Assas</i> : Métro	180
<i>Léon-Paul Fargue</i> : Aus der Droschken-Zeit	181
<i>Paul Frischauer</i> : Der Lausbub Beaumarchais . .	185
<i>F. v. Spaun</i> : Herr v. Goethe ist ein schlechter Versifex	192
<i>Albert Ehrenstein</i> : Chinesische Lieder	195
<i>Rochus Aper</i> : Ernst Thälmann, genannt Teddy . .	196
<i>Toddy</i> : Fingerzeige für Untersuchungsgefangene .	199

Marginalien:

Franz Pühringer: Abbitte ans Schneeglöckchen / *Emerich Seidner*: Warum haßt Josephine Baker ihre Heimat? / *Unter Aristokraten* / *Anton Kuh*: Pariser Aphorismen aus Budapest / *Erik Schaal*: Besuch bei James Ensor / *Durch die Tapete* / *Liebesbrief an ein Berliner Dienstmädchen* / *Manfred Georg*: Der gedoppelte Othello / *Gertrud Isolani*: *Jean-Jacques Bernard* oder *Das Theater des Schweigens* / *Oberprimanerinnen über Goethe* / *Ottomar Starke*: Wie sah Goethe eigentlich aus? / *Roda Roda*: Mein Lebenslauf / *Walter Tappe*: Kollektiv und Geldgeber / *Bücher- und Schallplatten-Querschnitt*

Auf dem Umschlag die Schauspielerin Annabella,
Foto von Horst-Paris

Nachdruck und Uebersetzung verboten / Copyright 1932 by Propyläen-Verlag G. m. b. H., Berlin

Chefredakteur: Victor Wittner

1*